

1580 Mai 8.

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS CLOOS UND [DEM LUZERNER STADTSCHREIBER]  
RENWARD CYSAT AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG],  
WOLFGANG BRANDENBERG, UND [DEN DORTIGEN] STATTHALTER  
ANTON II. ZURLAUBEN, ZUG

"Es kompt Zeiger diss zuo üch einer sach<sup>1</sup> halb daran Jme nit wenig gelegen, und darumb uff Jüngsten Tag by uns [die Tagsatzung der VII kath. Orte vom 19. April 1580 in Luzern gemeint]<sup>2</sup>, und sidhar zuo Uri [gemeint in Altdorf, wo der sav. Ambassador Guillaume-François Chabò, Sieur de J a c o b, residierte?] auch gehandelt worden. Da nun Jme [Martino C a l i g a r i] von nötten von den 6 [mit Savoyen verbündeten VI kath.] Orten [VII ausg. SO] die stimmen ze- haben wie ers dann von ettlichen schon erlangt, und darumb zu üch kompt iüwer Herren [Ammann und Rat] stimm auch ze haben. Hand also wir us mittlydendem gemütt angesechen dess gutten armen allten mans not und bedurfft, als die gebettnen nit underlassen können Jnne gegen üch ze fürdern Jr Jnne für bevolchen haben wöllen. damit er sinem begeren nach möge uffs beldest abgevertiget werden, werden Jr uns darum gut gefallen und dienst erzeigen, Jedoch wär unser früntlich pitt Jr solch unser schryben by üch lassen blyben".

"von minet wegen das ich ... sol bezalth sin"

- 1) Der Hintergrund dieses Schreibens bildet der Streit des Martino Caligari von Lugano mit dem Herzog von Savoyen, E m a n u e l P h i l i b e r t, wegen finanzieller Forderungen. Caligari gelangte an die mit Savoyen verbündeten VI kath. Orte, zu denen auch Zug gehörte, und verlangte aufgrund des Bündnisses deren Intervention, vgl. insbesondere EA IV 2, 752 a.
- 2) vgl. EA IV 2, 711 1; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Anton II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 710 (Nr. 584).

Original, mit unbekanntem Siegel, Abb. am Schlusse von AH 75. Dorsualnotiz von Anton II. Zurlauben. - AH 75, 141 und 146 - Blatt 141<sup>v</sup> und 146<sup>r</sup> leer

1581 August 26.

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS CLOOS UND [DEM STADTSCHREIBER VON LUZERN]  
RENWARD CYSAT AN STATTHALTER UND RAT [VON STADT UND AMT  
ZUG], ANTON II. ZURLAUBEN, ZUG

"Zeigere diss habend abermalen Jrer sachen<sup>1</sup> halb by unseren g. Herren [Schult- heiss und Rat von Luzern] hilf und Rhat gesucht, wie es aber beschaffen, wer-

den Jr us den geschrifften so sy überantworten werden gnuogsam sehen. Man hatt zu Hoff ouch mitt uns damumb geredt. Die beid [savoyisch] Herzogischen Zusä-  
 zer verlaugnent gar stark, Es sige kein andrer tag angesetzt worden, und gloubt  
 Jnen den Fürst [Herzog E m a n u e l P h i l i b e r t]. So hatt man uns  
 underwegen das Widerspil bericht von unparthyhischen Lütten. Also das uns nit  
 Zwyyflet (besonder diewyl die beide Herren [der Landvogt von Lugano Johann  
 Melchior] L u s s y und [Balthasar] L u c h s i n g e r [gen. Mürdi, von  
 Schwyz] für solliche Lütt bishar nie erkennt das sy den Oberkeiten [d.h. den  
 in Lugano reg. Orten] die Unwarheit fürgeben) sye die unsern werden Jr sach  
 wol erhallten und dargegen die Herzogischen die Zwen feist Rych Capunen sind,  
 Jns Bad sizen, dann sobald das erweisen, achten wir (so vil wir von ettlichen  
 fürnemen Herren am Hoff verstanden) der Fürst werde sy heissen Zalen und dar-  
 zu noch wytter straffen. Also das es solchen weg meer des Fürsten nutz sin  
 wurdt. Darzuo werden Jnen nit die wenigisten am brett hellffen dann sy sich  
 dermassen halltend und ... understande, das Jnen eben niemand hold  
 Jst.

Bittend üch also umb beider theilen nutz und beider H[erren] Lussis und Luch-  
 singers entschuldigung willen die gutten Lütt für bevolhen zehaben, damit sy  
 wol und unverzogenlich abgevertiget werden".

- 1) Der Hintergrund dieses Schreibens bildet der immer noch anhaltende Streit  
 des Martino C a l i g a r i von Lugano mit dem Herzog von Savoyen, wegen  
 finanzieller Forderungen. Deswegen gelangte Calligari an die mit Savoyen  
 verbündeten VI kath. Orte - so u.a. auch an Zug - und verlangte aufgrund  
 des Bündnisses deren Intervention, vgl. insbesondere EA IV 2, 752 a und  
 AH 75/60.

Original, mit Siegel von Cloos - AH 75, 142-143 - Blatt 142<sup>V</sup> und 143<sup>R</sup> leer

62

1579 April, Luzern

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS CLOOS AN STATTHALTER HPTM. ANTON II. ZUR-  
 LAUBEN, ZUG

"Es sind Zeigere dises brieffs alhie zu Lutzern gsin, wie Jr von Jnen ver-  
 stann wärdent, unnd hannd nit mögen verhört werden, welches doch mines dunckens  
 ein strenge sach ist. Jedoch so wird zu siner Zit Ein Jetlicher für sich  
 selbs müssen antwurt geben. Derothalben pitten Jch üch Jr wellend den guotten  
 weislinen behulffen sin, das nun doch dahine diser handel usgemacht werde,